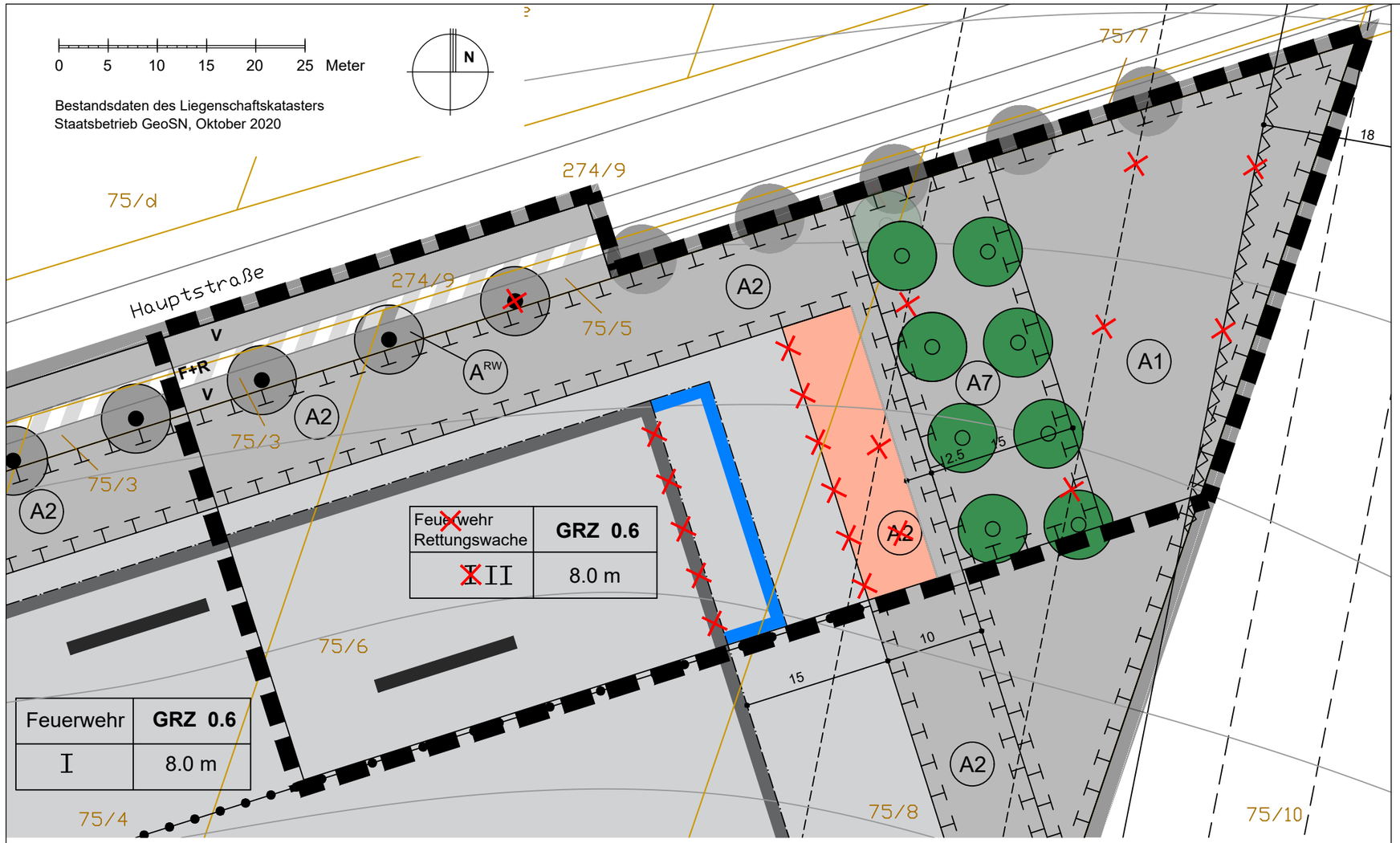


Der Bebauungsplan "Feuerwehr und Bauhof", OT Kirschau festsetzt durch Satzung vom 09.07.2015 wird wie folgt geändert:

A Zeichnerische Festsetzungen
siehe Planzeichnung

B Textliche Festsetzungen
Es werden folgende textliche Festsetzungen ergänzt:

1.1 Art der baulichen Nutzung
Flächen für den Gemeinbedarf - Feuerwehr, Rettungswache
Die Gemeinbedarfsfläche dient der Unterbringung von Gebäuden, Anlagen und Einrichtungen der Feuerwehr bzw. der Rettungswache.

1.4 Zu- und Ausfahrten
Zu- und Ausfahrten zur Gemeinbedarfsfläche sind über die Staatsstraße S 116 nur für die Rettungswache und als Notfallausfahrt für die Feuerwehr zulässig.

1.6.1 Öffentliche Grünfläche
Die zweifache Überfahrung der Grünfläche entlang der Lessingstraße sowie der Hauptstraße, als Ausgleichsmaßnahmen A4 und A2 gekennzeichnet, ist zum Zweck der Grundstückszufahrt in einer jeweils maximalen Breite bis zu 4,50 m zulässig. Die Zweckbestimmung der Grünflächen darf durch die Maßnahme nicht wesentlich beeinträchtigt werden.

1.7 Planungen, Nutzungsregelungen und Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft

A7 Neupflanzung einer mehrreihigen freiwachsenden Wildobsthecke mit mindestens 8 Bäumen 1. Ordnung oder hochstämmigen Obst- oder Wildobstbäumen. Zusätzlich sind je 100m² Pflanzfläche mindestens 15 Sträucher zu pflanzen. Die Pflanzungen sind dauerhaft zu unterhalten und extensiv zu pflegen.

Es werden folgende textliche Festsetzungen gestrichen:

1.2.3 Zahl der Vollgeschosse
Die Zahl der zulässigen Vollgeschosse beträgt ein Vollgeschoss.

1.8 Von Bebauung freizuhaltende Flächen sowie Schutzflächen
Die ausgewiesene Fläche dient zur Haltung einer Hochspannungsfreileitung (110-kV) mit Betriebsanlagen einschließlich der dazu erforderlichen Schutzflächen. Die baulichen Anlagen haben Mindestabstände zu den spannungsführenden Teilen einzuhalten. Es dürfen keine hochstämmigen Gehölze angepflanzt werden. Alle Maßnahmen sind zu unterlassen, die einen ordnungsgemäßen Bestand oder Betrieb der Anlagen beeinträchtigen oder gefährden könnten (u.a. Anhäufung leitungsgefährdender Stoffe, Abtragung bzw. Erhöhung des Geländeniveaus usw.). Grundstücksnutzungen, die nicht zum vorübergehenden Aufenthalt von Menschen dienen, sind ausgeschlossen.

PLANZEICHENERKLÄRUNG

- x — Streichung von Festsetzungen des Ursprungsbebauungsplanes
- Fläche für Gemeinbedarf
- II — Zahl der Vollgeschosse (Höchstmaß)
- Geltungsbereich Änderungsbebauungsplan
- Baugrenze
- Anpflanzung von Bäumen
- A — Ausgleichsmaßnahme
- Schutzfläche

NACHRICHTLICHE ÜBERNAHME

- Hochspannungsfreileitung

NUTZUNGSSCHABLONE

Art der baulichen Nutzung	Grundflächenzahl GRZ
Zahl der Vollgeschosse	Anlagenhöhe H max

VERFAHRENSVERMERKE

Die 1. Änderung des Bebauungsplanes "Feuer wehr und Bauhof" wurde am ..... vom Stadtrat Schirgiswalde - Kirschau als Satzung beschlossen. Die Begründung zum Bebauungsplan wurde mit Beschluss gleichen Datums gebilligt.

Schirgiswalde-Kirschau, den ..... (Siegel) .....
Bürgermeister

Die Bebauungsplansatzung ist mit Schreiben vom ..... der zuständigen Rechtsaufsichtsbehörde des Landratsamtes Bautzen angezeigt worden.

Schirgiswalde-Kirschau, den ..... (Siegel) .....
Bürgermeister

Die Bebauungsplansatzung sowie die beigefügte Begründung wird hiermit ausgefertigt.

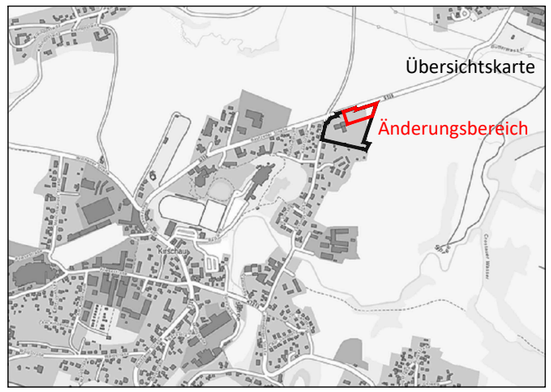
Schirgiswalde-Kirschau, den ..... (Siegel) .....
Bürgermeister

Die Stelle, bei der der Plan auf Dauer während der Dienststunden von jedermann ein- gesehen werde kann und über den Inhalt Auskunft zu erhalten ist, ist am ..... im Amtlichen Mitteilungsblatt der Stadt Schirgiswalde- Kirschau ortsüblich bekanntgemacht worden. In der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie auf die Rechtsfolgen (§ 215 Abs. 2 BauGB) und weiter auf Fälligkeit und Erlöschen von Entschädigungsansprüchen (§ 44 BauGB) hingewiesen worden. Die Satzung ist am ..... in Kraft getreten.

Schirgiswalde-Kirschau, den ..... (Siegel) .....
Bürgermeister

Übereinstimmungsvermerk
Die Darstellung der Liegenschaftsgrenzen innerhalb des gekennzeichneten Bereiches des Bebauungsplanes "Feuerwehr und Bauhof" entspricht dem katastermäßigen Bestand vom ..... und gilt für Übersichtszwecke. Rechtsansprüche können aus der Darstellung nicht abgeleitet werden.

Bautzen, den ....
Amt für Bodenordnung, Vermessung und Geoinformation



Stadt Schirgiswalde - Kirschau

1. Änderung Bebauungsplan "Feuerwehr und Bauhof" OT Kirschau

Fassung zur Durchführung der Beteiligung gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs.2 BauGB — 12.2020, M 1 : 500

Stadtverwaltung Schirgiswalde - Kirschau, Amt für Bauwesen

Büro für Architektur & Städtebau Augustin 02708 Löbau